

Gemeinsam mit unseren Partnern stehen Ihnen unsere IT-Experten im großen Ausstellungsbereich und an den Meeting-Points zur Verfügung.



Vater IT Symposium - Im Überblick

Wann? 17. Februar 2009

Wo? Tropen-Aquarium Hagenbeck
Lokstedter Grenzstraße 2
22527 Hamburg
A7 Abfahrt Stellingen

Parken? Das öffentliche Parkhaus gegenüber dem Haupteingang bietet 491 Stellplätze. Gegen eine Tagesgebühr von 2,50 Euro können Sie Ihr Fahrzeug auf einem der neun Decks abstellen. Die Betreiber-Firma P+R bittet darum, den Parkschein sichtbar ins Fahrzeug zu legen. Neben dem Parkhaus liegt ein weiterer, kostenloser P+R Parkplatz.

Weitere Informationen finden Sie unter www.hagenbeck-tierpark.de/tropen-aquarium/besucherservice.html



Wir laden Sie herzlich ein: Informieren Sie sich auf dem Vater IT Symposium über neue Perspektiven, innovative Ansätze und Erfahrungen, die Sie in ihr Unternehmen einbringen können.

Gehen Sie mit uns auf Entdeckungstour und begleiten Sie uns auf eine Reise durch die Welt der Informationstechnologie in der außergewöhnlichen Umgebung des Tropen-Aquariums Hagenbeck.

Das Vater IT Symposium bietet Ihnen in den Vortragsreihen aktuelle Themen, Produktvorstellungen und Neuheiten - noch bevor sie auf der CeBIT vorgestellt werden.

Das Vater IT Symposium zeigt die Praxis anhand von Expertenberichten aus der Wirtschaft.

Das Vater IT Symposium bringt Kompetenz zusammen - beim Gedankenaustausch im Ausstellungsbereich oder in der ungezwungenen Atmosphäre der Masai-Mara-Lounge.

Kommen Sie uns besuchen. Wir freuen uns auf einen außergewöhnlichen Tag mit Ihnen.

Einladung zum Vater IT Symposium

17.02.2009

Tropen-Aquarium Hagenbeck



Ab 08:30 Uhr Check-In mit Frühstücksimbiss

09:00 Uhr Begrüßung

Raum Kitavi

09:15 - 10:00 Uhr

Aus der Praxis: Gebäudeautomation im Rechenzentrum

Lernen Sie kennen, wie andere Unternehmen

- Messgrößen wie Leistungsaufnahme, Temperaturen und Luftfeuchte überwachen
- Störmeldungen wie Defekte in der technischen Infrastruktur-technik des Rechenzentrums überwachen
- Reaktionen bei Gefahrenmeldungen (Leckwasser, Feuer) automatisieren
- wichtige Kenngrößen virtualisieren
- die Weitermeldung über diverse Schnittstellen (GLT, Notebook, Handy usw.) realisieren

Jan Schade, Howaldtswerke Deutsche Werft

10:00 Uhr Kaffeepause

10:30 - 11:15 Uhr

HP Utility Sourcing Services – Flexibles Hosting nach Bedarf

- Server, Storage und Applikationen einfach nach Bedarf nutzen - die neuen Services von HP garantieren einen sicheren, modularen und standardisierten Betrieb Ihrer IT-Umgebung aus den Shared Service Rechenzentren von HP. Dabei können Sie jederzeit die Betriebsumgebung Ihren Anforderungen flexibel anpassen. Die Kosten werden rein variabel nach bezogenen Services verrechnet. Fixkosten entfallen und gebundenes Kapital wird freigesetzt. Die Betriebskosten sinken dabei um bis zu 30%

Ralf Kuron, HP Deutschland

11:15 Uhr Kaffeepause

11:45 - 12:30 Uhr

Citrix End-to-End-Virtualisierung

- Effizientere Nutzung von IT Ressourcen - Citrix end-to-end Virtualisierung ermöglicht diese Effizienz von der Anwendung, über den kompletten Desktop bis hin zu Servern
- Strategievorstellung: von statischen Datacenter zum dynamischen Delivery Center

Arne Krull, Citrix Systems

12:30 Uhr Mittagsimbiss

ca. 13:00 Uhr

Top Aktuell: Rittal CeBIT Innovationen 2009

- LCP T3 - 25kW-Tier III-Rackklimatisierung mit einem hohen Maß an Redundanz
- RiZone - Die neue Software-Lösung zur Administration der gesamten IT-Infrastruktur bis Tier IV
- Dynamic Rack Control - Höhereinheitengenaueres Monitoring und Mangement Ihrer Server-Infrastruktur

Bernd Hanstein, Rittal

14:00 - 14:45 Uhr

Microsoft Windows Essential Business Server 2008

Die Chance für nachhaltige Optimierung der IT-Infrastruktur: Neue Technologien maßgeschneidert für den Mittelstand

- Überblick über die neue integrierte Microsoft Serverlösung für mittelständische Unternehmen mit bis zu 300 PCs.
- Ausgehend von den Herausforderungen im Bereich der IT-Infrastruktur wird das Produkt und die enthaltenen Technologien selbst sowie die geschäftsrelevanten Mehrwerte des Windows Essential Business Servers beleuchtet.
- Optionen der Migration

Dietmar Meng, Microsoft Deutschland

14:45 Uhr Kaffeepause

15:00 - 15:45 Uhr

Vollautomatisches Ausgabegeräte-Management mit dem I-Phone / @Remote: Ausgabegeräte effizient verwalten und Kosten reduzieren

- Livedemo: Eigenüberwachung der Multifunktionsgeräte - von der Tonernachbestellung bis zur individuellen Meldung an den User, wenn bspw. Papier nachgelegt werden muss
- Mobile Kontrolle der Eigenüberwachung per I-Phone
- Vereinfachung und Optimierung der Druck- und Kostenüberwachung mittels @Remote - ideal beim Einsatz mehrerer Multifunktionsgeräte

Thomas Dörschner, Ricoh Deutschland und **Markus Brixle**, Vater Unternehmensgruppe

Raum Kongo

09:15 - 10:00 Uhr

SAP Business ByDesign - die mobile Softwarelösung für mittelständische Unternehmen

Live-Demo mit folgenden Schwerpunkten:

- UMTS Zugriff
- CTI Integration
- Ausschreibung per Interactive Forms
- Zeitrückmeldung auf Projekte und Zugriff auf alle Informationen durch Mobile Devices

Gregor Gujral, SAP Deutschland

10:00 Uhr Kaffeepause

10:30 - 11:15 Uhr

Aus der Praxis: IT "mit alles"

- Ausgliederung der Landgesellschaft Schleswig-Holstein mbH aus der IT-Infrastruktur sowie der eingesetzten Applikationen des Pirelli-Konzerns
- Infrastruktur (Netzwerk, Internetanbindung, Telefonie, Anbindung von Standorten, Zutrittskontrolle, Austausch von Hardware)
- Anwendungen (SAP, Mail, Internetauftritt und -anwendungen, Bürokommunikation)
- Selektion aller zur LGSH gehörigen Datenbestände
- Erwartungen, Ziele, Erfahrungen mit der Vater Unternehmensgruppe - alles aus einer Hand

Sebastian Lange-Haffmans, Landgesellschaft Schleswig-Holstein

11:15 Uhr Kaffeepause

11:45 - 12:30 Uhr

Aktuelles aus Orlando - die Highlights von der Lotusphere 2009

Welche spannenden Entwicklungen kommen für Lotus Notes / Domino:

- Lotus Protector - Security Plattform
- Lotus BlueHouse - Software als Service
- iNotes Ultralite, Traveler und weitere Lösungen für mobile Endgeräte
- Lotus Foundations als Komplettlösung für Unternehmen
- was ist neu an Notes/Domino 8.5
- aktuelles über die Lotus-SAP-Integration mit Atlantic

Kay Baumgartel, IBM Deutschland

12:30 Uhr Mittagsimbiss

14:00 - 14:45 Uhr

Laptops, Festplattenverschlüsselung und Trusted Computing

- Sicherheitsprobleme bei mobilen Geräten
- Notwendigkeit der Festplattenverschlüsselung
- Einordnung: Data Loss / Leakage Prevention
- Kryptographische Basistechniken
- Trusted Computing

Prof. Dr.-Ing. Norbert Luftnerberger, Christian-Albrechts-Universität Kiel

14:45 Uhr Kaffeepause

15:00 - 15:45 Uhr

Sicher ist sicher! Inhaltsbasierte Verschlüsselung - ein Teil der Data Loss Prevention Suite (DLP)

- Wie minimiere ich Risiken und wirtschaftliche Auswirkungen, die im Zusammenhang mit einem Datenverlust entstehen?
- Wie kann ich meine E-Mail Verschlüsselung mit einer Inhaltsverschlüsselung erweitern und durchsetzen?

Helmut Deuter, RSA und n.n., Totemo